

Erwidlung auf die Beschuldigungen des Herrn Landeshauptmanns Grafen v. Wisingerode.

In der Sitzung des Provinzial-Landtages der Provinz Sachsen am 5. Februar d. S. erglängte eine Resolution der Landeshauptmann und Direktoren...

In der Lehrererschaft, gerade auch der Volksschulen ist seit Jahren das Streben vorhanden, in Kaufriedenheit zu leben und zu sein.

Der Umstand, daß die Beschuldigung von so hervorragender Stelle aus und im Schoße einer aus den einflussreichsten Persönlichkeiten unserer Provinzial-Landtags- und Landtagsvereinigungen zusammengesetzten Körperschaft, sowie unter der lebhaften Zustimmung vieler Abgeordneten gefallen ist...

Das Streben der Lehrererschaft nach finanzieller und sozialer Hebung steht mit denjenigen Beamten, denen sie sich sowohl in Bezug auf Bildung, wie auch auf Arbeitsleistung und Arbeitsverdienst...

Der Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Die Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Wenn aber trotzdem die Lehrererschaft der Provinz Sachsen, die der Herr Landeshauptmann doch wohl in erster Linie im Auge hat, auch nach dem Zustandekommen jener Gesetze...

Beachtlich sollen die Lehrerbesoldungen nach dem Gesetz „den anderen Berufsstände“ entsprechen. Es ist hier nicht unerwähnt, daß bei den durch den entwickelten Verkehrs...

Aber bereits in den der Ausführung des Besoldungsgesetzes vorausgehenden, vom Minister eüberbrachten Bericht bzw. Provinzial-Ratsergebnisse zeigte sich die auffallende Thatsache, daß gerade in der Provinz Sachsen das Streben obwaltete...

Es wurden für unsere Provinz die Grundgehälter als auch Mittelgehälter und Höchstgehälter in einer Reihe normiert, die sich kaum über die geringsten Minimalforderungen erheben, und diesen Beschülften entsprechend ist dann auch die Gehaltszahlung erfolgt.

Fast durchgehend sind in den ländlichen und städtischen Gemeinden der Provinz Sachsen die Gehaltsfestsetzungen weit ungenügender ausgefallen als in den übrigen Landesteilen, die östlichen zum großen Teil mit eingeschlossen, und zwar derart, daß die provinzialistischen Städte und Völkerverbände mit ihren Lehrerständen nicht nur gleich großen, sondern auch hinter kleineren und kleinsten Orten...

Herrn Grafen von Wisingerode als langjähriger Landeshauptmann der Provinz können diese Thatsachen, die wir ja eben mit dem vielfachen und genauesten statistischen...

Material zu belegen vermögen, nicht unbekannt sein. Sie beweisen aber eine Zurückziehung der provinzialistischen Lehrer gegenüber ihren Kollegen in den übrigen Provinzen...

Wenn unter solchen Umständen wirklich eine rechte Anzuehnlichkeit unter den Lehrern gerade der Provinz Sachsen nicht Platz greifen will, ist es dann noch zu verwundern? Aber sind es die Lehrer, die „Luzivriedenheit pflegen und säen“, oder nicht vielmehr — sagen wir — die Verwalter, die solche Ungleichheiten und Benachteiligungen, solche „zum Teil schreienden Mißstände, Unzulänglichkeiten, Härten und Ungerechtigkeiten“ hervorruhen, wie sie bei keinem anderen Beamten...

Wir wollen dem Vorwurfe, daß die Lehrererschaft Anzuehnlichkeit pflege und säe, nicht die Bedeutung unterlegen, als sollte damit auf die Arbeit in der Schule, an der zu erzielenden Jugend hingewirkt werden, sondern lassen sich nur in dem von uns erwähnten, ausschließlich auf die Gehaltsverhältnisse beschränkten Umfange. Aber auch in diesem Falle...

Der Umstand, daß sich in jener Sitzung des Provinzial-Landtages vom 5. Februar d. S. niemand gefunden, der die Lehrererschaft gegen solche unbedingte Vorwürfe in Schutz genommen und ihr berechtigtes Streben nach finanzieller und sozialer Hebung verteidigt hat.

Der Halleische Lehrerverein.

Im Austr.: H. Laue, Vorsitzender.

Der Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Die Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Wenn aber trotzdem die Lehrererschaft der Provinz Sachsen, die der Herr Landeshauptmann doch wohl in erster Linie im Auge hat, auch nach dem Zustandekommen jener Gesetze...

Beachtlich sollen die Lehrerbesoldungen nach dem Gesetz „den anderen Berufsstände“ entsprechen. Es ist hier nicht unerwähnt, daß bei den durch den entwickelten Verkehrs...

Aber bereits in den der Ausführung des Besoldungsgesetzes vorausgehenden, vom Minister eüberbrachten Bericht bzw. Provinzial-Ratsergebnisse zeigte sich die auffallende Thatsache, daß gerade in der Provinz Sachsen das Streben obwaltete...

Es wurden für unsere Provinz die Grundgehälter als auch Mittelgehälter und Höchstgehälter in einer Reihe normiert, die sich kaum über die geringsten Minimalforderungen erheben, und diesen Beschülften entsprechend ist dann auch die Gehaltszahlung erfolgt.

Fast durchgehend sind in den ländlichen und städtischen Gemeinden der Provinz Sachsen die Gehaltsfestsetzungen weit ungenügender ausgefallen als in den übrigen Landesteilen, die östlichen zum großen Teil mit eingeschlossen, und zwar derart, daß die provinzialistischen Städte und Völkerverbände mit ihren Lehrerständen nicht nur gleich großen, sondern auch hinter kleineren und kleinsten Orten...

Herrn Grafen von Wisingerode als langjähriger Landeshauptmann der Provinz können diese Thatsachen, die wir ja eben mit dem vielfachen und genauesten statistischen...

Halle und Umgegend.

— (Zum Fall Wessel) — Es handelt sich um den mehrfach erwähnten, auf dem Transport nach Thorn an dem Wiener Hauptbahnhof entfangenen ehemaligen Ingenieur-Oberster Wessel, einem geborenen Sächsern, auf dessen Vernehmung die ungewöhnlich hohe Bezahlung von 1500 M. angebracht ist — heißt man noch mit Wessel wurde zunächst wegen Laufburschentatsache; weitere Einzelheiten, deren er sich annehmen schuldig gemacht hat, böten den deutschen Behörden die Handhabe, die Auslieferung des bis vor kurzer Zeit in Wiffel-Wienenden mit Erfolg zu der zuzuziehen und sich so seiner Verurteilung zu verschließen. Auf dem besten Wiener Hauptbahnhof gelang es dem Anwalt, seinem Transporteur zu entspringen. Da der Gesungene geflohen war, ist angenommen, daß ihm bei seiner Flucht Hilfe geleistet worden ist. Die Untersuchung, die in der erwähnten Landesverwaltungsbehörde geführt wird, geht naturgemäß unter dem Schutz des strengsten Staatsgeheimnisses Wessel hielt sich in v. S. während eines Aufenthalts in Döberitz auf und machte dort die Bekanntschaft eines Italieners, angeblich eines Offiziers, Namens S. S. Dieser S. war Spieler, und ein gleichzeitig in Döberitz weilender deutscher Offizier verlor an ihn die Summe von 8000 M. Da der erwähnte Offizier nicht anständig werden konnte, so ist anzunehmen, daß er an den Italiener einen auf Sicht lautenden Card. S. S. wurde er in einem mit dem Namen „S. S.“ unterschriebenen Schreiben an die Bezahlung der Schuld erzwungen; er zahlte den Betrag der Spielsumme an die bei dieser Gelegenheit ihm angegebene Adresse.

Nach dem den Untersuchungsrichter an Thorn aus Vernehmung an dem Offizier ist zum Resultat, daß von den 8000 M. die Hälfte des Betrages dem deutschen Offizier Kenntnis botte, der während des Schreibens und auch der Empfänger der an diesen abgeleiteten Summe gewesen. Wie leinier auf den Auslieferungsbefehl der deutschen Behörden hin in Wiffel es folgen Bezahlung bezugnehmend M. allerdings, daß er mit Wessel und auch dem Stand des S. S. die Summe von 8000 M. nicht habe zahlen können, dessen Unfähigkeit bezugnehmend; auch habe er den von ihm eingezogenen Betrag an den eigentlichen Gewinner abgeteilt. Da er infolgedessen einen Nachweis in beiden Richtungen nicht erbringen konnte, wurde M. an Deutschland zurückgeführt. Sein Nachweis, der die Hälfte der Summe betrug, mußte es bei der Rückkehr durchzuführen, was die bei einer Hausdurchsuchung erbeutet, auf den Landeshauptmann beizuliegen. In Wiffel es folgen Bezahlung bezugnehmend M. allerdings, daß er mit Wessel und auch dem Stand des S. S. die Summe von 8000 M. nicht habe zahlen können, dessen Unfähigkeit bezugnehmend; auch habe er den von ihm eingezogenen Betrag an den eigentlichen Gewinner abgeteilt.

Die Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Die Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Wenn aber trotzdem die Lehrererschaft der Provinz Sachsen, die der Herr Landeshauptmann doch wohl in erster Linie im Auge hat, auch nach dem Zustandekommen jener Gesetze...

Beachtlich sollen die Lehrerbesoldungen nach dem Gesetz „den anderen Berufsstände“ entsprechen. Es ist hier nicht unerwähnt, daß bei den durch den entwickelten Verkehrs...

Aber bereits in den der Ausführung des Besoldungsgesetzes vorausgehenden, vom Minister eüberbrachten Bericht bzw. Provinzial-Ratsergebnisse zeigte sich die auffallende Thatsache, daß gerade in der Provinz Sachsen das Streben obwaltete...

Es wurden für unsere Provinz die Grundgehälter als auch Mittelgehälter und Höchstgehälter in einer Reihe normiert, die sich kaum über die geringsten Minimalforderungen erheben, und diesen Beschülften entsprechend ist dann auch die Gehaltszahlung erfolgt.

Fast durchgehend sind in den ländlichen und städtischen Gemeinden der Provinz Sachsen die Gehaltsfestsetzungen weit ungenügender ausgefallen als in den übrigen Landesteilen, die östlichen zum großen Teil mit eingeschlossen, und zwar derart, daß die provinzialistischen Städte und Völkerverbände mit ihren Lehrerständen nicht nur gleich großen, sondern auch hinter kleineren und kleinsten Orten...

Herrn Grafen von Wisingerode als langjähriger Landeshauptmann der Provinz können diese Thatsachen, die wir ja eben mit dem vielfachen und genauesten statistischen...

Die Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Die Erwiderung der Halleischen Lehrererschaft auf die Anschuldigungen des Landeshauptmanns Grafen von Wisingerode haben wir gern in der „Saale-Zeitung“ Aufnahme gewährt...

Wenn aber trotzdem die Lehrererschaft der Provinz Sachsen, die der Herr Landeshauptmann doch wohl in erster Linie im Auge hat, auch nach dem Zustandekommen jener Gesetze...

Beachtlich sollen die Lehrerbesoldungen nach dem Gesetz „den anderen Berufsstände“ entsprechen. Es ist hier nicht unerwähnt, daß bei den durch den entwickelten Verkehrs...

Aber bereits in den der Ausführung des Besoldungsgesetzes vorausgehenden, vom Minister eüberbrachten Bericht bzw. Provinzial-Ratsergebnisse zeigte sich die auffallende Thatsache, daß gerade in der Provinz Sachsen das Streben obwaltete...

Es wurden für unsere Provinz die Grundgehälter als auch Mittelgehälter und Höchstgehälter in einer Reihe normiert, die sich kaum über die geringsten Minimalforderungen erheben, und diesen Beschülften entsprechend ist dann auch die Gehaltszahlung erfolgt.

Fast durchgehend sind in den ländlichen und städtischen Gemeinden der Provinz Sachsen die Gehaltsfestsetzungen weit ungenügender ausgefallen als in den übrigen Landesteilen, die östlichen zum großen Teil mit eingeschlossen, und zwar derart, daß die provinzialistischen Städte und Völkerverbände mit ihren Lehrerständen nicht nur gleich großen, sondern auch hinter kleineren und kleinsten Orten...

Abgang der Eisenbahzüge.

Table with train departure times for various lines including Thüringen, Berlin, Magdeburg, and others.

Ankunft der Eisenbahzüge.

Table with train arrival times for various lines including Thüringen, Berlin, Magdeburg, and others.

Manufaktur,

größere Waizen in großen handbaren Mengen (nicht bestimmten) billig zu verkaufen. Dr. Brandenburger, 17.

Gekauft

Werden stets Möbel jeder Art, Kassen, Contor-, Restaurations-Güter, etc., zu verkaufen. Friedrich Pelcke, Geilstr. 25.

Adolf Schmieder,

Spezialfabrik für Eisen- und Stahlwaren.

Pa. Salzgewürzgurken,

besonders im Geschmack, liefert in Dystoffbüchsen und im Bezug von Bienenwaben billig.

Auf einige Wochen verweist. Prof. von Mering.

Herrngarderobe

Wird sauber gereinigt, reparaturlos, wiederhergestellt, etc. August Berger, Schillerstr. 2, 2. Et.

Pfänder zum Verkauf

Besteht aus einem Schmiedewerkzeug, einem Hammer, etc. Frau Berger, Mitterstr. 2, 2. Et.

F. A. H. H. H.

Verinsabzeichen, Franz Reinecke, Danneberg.

Freizeitspaß

Mehrere bessere gebrauchte Tafel-Geschirre, etc. Friedrich Pelcke, Geilstr. 25.

Berüden u. Bärte zu verkaufen

Gr. Anst. 39, 2. Haus u. Markt.

Zimmer-Einrichtung

engl. mahog. elegantes Damenzimmer, wegen Auflösung des Dannebergs billig zu verkaufen. Köhlerstr. 55.

Eine Saftmaschine

zu verkaufen. Geilstr. 25.

Engel-Apotheke

empfehlen Citronen u. Apfelsinensaft, garantiert rein.

Soeben erschien u. ist gratis u. franco erhältlich: Bad Neuenahr

Zuckerkränze

und deren Ernährung nach den neuesten Erfahrungen zusammengestellt von Franz Schell, etc.

Zahnbürsten, Zahnpasta, Zahnpulver, Zahnwasser

empfehlen in größter Auswahl F. A. Patz, G. Weidstr. 6.

Familien-Anzeigen

Willy Simon, Martha Simon geb. Barth, etc.

Todes-Anzeige

Denke Rademacher 125 Jahre verstorben nach kurzem Krankenlager unter unermüdlicher liebevoller Pflege der Schwägerin u. Schwägerin, Frau Wilhelmine Gramm im 75. Lebensjahre.

Verstorbene

Dr. jur. Herrn Geisel u. Dr. Med. Wilhelm (Anna) Berg, etc.

Morgen Freitag Abend

frische hausbackene Wurst bei Gustav Friedrich, Bürggasse.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

Morgen Freitag

Schlachtefest, etc.

versucht hat, wird diese vorzüglichsten und billigen Produkte stets weiter verwendet. Dater empfiehlt sie. Fr. Baumgärtel, Lessingstr. 24 u. Hardenbergstr. 3.

TROPON Nahrungs-Eiweiss. Tropon setzt sich im Körper um...

Margarine

Große rheinische Margarinewerke suchen für alle Städte guteingeführte Vertreter.

Zeitungsfähige Bremer Weinhandlung sucht für alle Städte guteingeführte Vertreter.

Unfall-, Haftpflicht- u. Wasserleitungsschäden-Versicherung.

Arbeitssuchendstelle des Vereins für Volkswohlf. IX. Abt. für männliche Arbeiter u. Dienstboten.

Lehrlings-Gesuch! Für mein Colonialwaren-Geschäft, verbunden mit Versicherungsgeschäften.

Ginen Lehrling W. Franzen, Stellmachereim, etc.

Wamsfell-Gesuch. Ein in Kochen und Mikroskopie geübter Madchen oder alleinlebende Frau.

Lehrling für eine Dampf-Werkstatt unter gütigen Bedingungen gesucht.

Lehrling für ein tüchtiges Mädchen zum 1. April in einem Vohrn gesucht.

Lehrling für ein tüchtiges Mädchen zum 1. April in einem Vohrn gesucht.

Lehrling für ein tüchtiges Mädchen zum 1. April in einem Vohrn gesucht.

MAGGI logo and brand name.

Fr. Baumgärtel, Lessingstr. 24 u. Hardenbergstr. 3.

Margarine

Große rheinische Margarinewerke suchen für alle Städte guteingeführte Vertreter.

Zeitungsfähige Bremer Weinhandlung sucht für alle Städte guteingeführte Vertreter.

Unfall-, Haftpflicht- u. Wasserleitungsschäden-Versicherung.

Arbeitssuchendstelle des Vereins für Volkswohlf. IX. Abt. für männliche Arbeiter u. Dienstboten.

Lehrlings-Gesuch! Für mein Colonialwaren-Geschäft, verbunden mit Versicherungsgeschäften.

Ginen Lehrling W. Franzen, Stellmachereim, etc.

Wamsfell-Gesuch. Ein in Kochen und Mikroskopie geübter Madchen oder alleinlebende Frau.

Lehrling für eine Dampf-Werkstatt unter gütigen Bedingungen gesucht.

Lehrling für ein tüchtiges Mädchen zum 1. April in einem Vohrn gesucht.

Lehrling für ein tüchtiges Mädchen zum 1. April in einem Vohrn gesucht.

Lehrling für ein tüchtiges Mädchen zum 1. April in einem Vohrn gesucht.

Kleeblatt-Butter auf den Tisch! F. H. Krause.

Ich suche v. 1. April cr. ein an sich und in der Wirtschaft aus- und einrichtungs-Begehrte, etc.

Reelles Heiraths-Gesuch. Junger Kaufmann mit hohem Gehalt, etc.

Ein sehr gutachter, selbständiger Kaufmann, etc.

Kind als eigen. Kinderloose Ehepaar ist neugierig ein f. Kind fertig, etc.

Kulmbader Bobakter. aus der Kulmbader Bobakter vom Carl...

Scillitinalwerge. ein fides und Samstagen in...

Morgen Freitag Schlachtefest. W. H. H. H.

Morgen Freitag Schlachtefest. F. Vetter, etc.

Morgen Freitag Schlachtefest. H. H. H. H.

Morgen Freitag Schlachtefest. H. H. H. H.

Morgen Freitag Schlachtefest. H. H. H. H.

Morgen Freitag Schlachtefest. H. H. H. H.

Morgen Freitag Schlachtefest. H. H. H. H.

Morgen Freitag Schlachtefest. H. H. H. H.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Mein diesjähriger
leichter Maskenball
findet am **1. März** statt.
Witt. Lehmann.

Jahn'scher Turnverein.
Anherberndliche Ver-
sammlung Sonnabend
den 24. März, Abends
nach dem Turnen, im
Bereins-Saal, Actien-
Bier-Brauerei am Stob-
platz.

Tagesordnung: 1. Gausurrog.
2. Geschäftsliches. Der Vorstand.

J.-V. Friesen auf dem Pfing.
Dienstag und Freitag Abends von
8-10 Uhr

Turnübung
in der städt. Schul-Turnhalle (Dienstadt-
straße). Meldungen von Mitspielern
und Schülern werden bereitwillig und
jeden Sonntag Abends im Vereins-
lokal „Gasthof am Pfing.“ Alter
Markt 27, entgegengenommen.
Der Vorstand.

Halle'scher Ruder-Verein.
Seine Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr
Jahres-Haupt-Versammlung
in Ehrenberg's Wein- u. Bierhaus.
Der Vorstand.

Schönes Vereinszimmer,
60-80 Personen fassend, mit Pla-
zette, noch einige Tage in der Woche
zu vergeben.

Establishment Gold. Hirsch,
Leipziger Str. 63.

Die Volkstische
bestehen sich: I. Brunostraße 31
II. Dreieckstraße 33.
Speisen werden verabreicht von
11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 18 „ „
Marken an kaufen und halben Vor-
monen, welche an beliebigen Tagen in
beiden Städten verw. werden können,
sind zu haben bei Herrn Kaufmann
Gille, Geilstr. 68, bei Herrn Hilde,
Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kauf-
mann Hoyer am Leipziger Turm.
Die Verwaltung der Volkstische.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Wir berufen hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft zur
37. ordentlichen General-Versammlung
auf **Sonntag, den 17. März 1900**, Vormittags 11 Uhr nach unserem
Bankgebäude, Poststraße 30, hierzufinden.
Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts für das Jahr 1899.
2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Berichtsanfrage über die Gewinnverteilung und Befreiung der
Zinsbinden.
4. Erteilung der Entlastung an Aufsichtsrath und Vorstand.
5. Wahlen zum Aufsichtsrath.
6. Antrag auf Abänderung der §§ 25, 30, 60, 83 des in der außerordent-
lichen General-Versammlung vom 29. November 1898 beschlossenen
Statuts.
Der Vorstand des Antrages zu 6 kann von den Aktionären bei uns in
Empfang genommen werden. Die Eintrittskarten zur General-Versammlung
sind freitags am 15. März d. J. bis 6 Uhr Abends bei uns nachzuholen,
und zwar gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bescheinigung eines
Holders über die bei ihm erfolgte Hinterlegung. Dem Aktien ist ein doppeltes
Kommunvermerk beizufügen.
Berlin, den 20. Februar 1900.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Der Vorstand.
Dannenberg. Dr. Sixte.

**Wildhagische Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe-,
Fortbildungsschule und Handarbeitslehrerinnenseminar,
Pensionat.**

Am 2. April beginnt der Winter- u. Sommerhalbjahres. Meld. f.
Schule und Pension von 11-2 Uhr oder persönlich bei der Vorlehrerin
Fr. E. Gehre-Wildhagen, Burgstr. 35.

San-Rat Dr. Fellers Heilanstalt

Für alle chron. Kranks. Insbes. Nervens., Herz-, Magen-, Darmkrankheiten,
Gicht, Rheumat., Lechia, Leish. San-Rat Dr. Hassenstein, Nervenarzt.
Gesamtes Wasserheilverfahren, Massage, Heilmusik, Prosekt.
Elect. Lichtbäder.

Familien-Pensionat.

In schön geleg. Quart. (Berg- u. Waldweg) sind Ködler, best. Familie
u. Eltern, des Sanitätates oder 4. Erholung famil. Aufnahme. Beste Ref.
Frau Walter E. Buhler, Reichswehrstr. 10 bei Werda (Sachsen).

Ferdinand Carl.

Fisch- und Tiefseefische, Meeres- auch im Tiefseefisch. Schellf. und
Trennenanlagen jeder Art übernimmt unter Garantie. Spezialität zur Ver-
fugung.
Halle a. S., Verderstraße 4.

Gr. Altrichstr. H. Rick

Telephon 938.
Seinige lebendige
Angel-Schellfische, Zander, Cabliau, Seelachs,
Seeforelle, Rothzungen etc.

In fetten geräuch. Lachs, echten russ. Caviar,
Süßwasser Schellf. Caviar, Pickering, Hühner, ger. Schell-
fische, Adolfsbrötchen, feine geräuch. Schellf.
Aal und Hering in Oel, Bellkates-Heringe,
Oel-Sardinen, Neunauge, Kronenhummel,
Sehr schöne Salzheringe,
Karlshöhe Heringe.

Heringssalat pro Pfd. 60 Pf.

Von heute ab, während des Neubaus unseres Grund-
stückes Moritzwinger 1, befindet sich unser Geschäft
Glauchauer Str. 76
gegenüber der Kaiser-Apotheke.
E. Walther's Nachf.,
Drogenhandlung.

Bock-Bier
empfiehlt in Gebinden und Flaschen (à Fl. 10 Pfg.)
Freyberg's Brauerei.

Sport-Hôtel.
Morgen Freitag wie jeden folgenden Freitag:
Grosses Familien-Concert,
ausgeführt von der gesammten Kapelle des Herrn Director O. Thiem.
Nach dem Concert: **Tanz-Kränzchen.**
Kühnigsdool Rudolf Dietrich.

Verein ehem. 12. Husaren von Halle a/S. u. Umgebung.
Sonnabend den 24. Febr. c. Monatsversammlung im „Eiseller“.
Die Kameraden und deren Angehörige machen wir darauf aufmerksam,
daß unter nächstes
grosses Winter-Vergnügen
mit Anführung lebensgroßer Lichtbilder aus dem deutsch-französischen
Kriege 1870/71, Concert und Vortrag
am Sonnabend, den 3. März cr., im „Naxon Theater“ stattfindet.
Wir machen auf diese gemischten Darbietungen besonders aufmerksam.
Programme sind zu haben bei den Kameraden Emil König, Schmeer-
straße, und an dem nächsten Vereinsabend im „Eiseller“. Der Vorstand.

Sport-Hôtel.
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.
à Concert 1.25 M., im Abonnement 1 M.
Man speist wie bei Müttern!!
Kräftige Familienkost.

Hôtel Europa.
Mittagstisch im Abonnement von 1.25 Mark an empfiehlt
H. Nätzschker, Hotel Europa.
Restaurant botanischer Garten
25 Heiligerstraße 25.
Freitag großer Familienabend
mit Unterhaltung, wozu ergebenst einladet
F. Schmitzjan.

Café „Carola“
am Markt.
Heute den 22. d. M. grosses Schlachtfest.

Allgemeiner Consum-Verein,
G. G. m. b. H., Halle a/S.
Aniola des von den Mitgliedern Adolf Henkel, Mitglied Nr. 19 und
Ernst Schlegel, Mitglied Nr. 1694, bei der Vermählung eingeladenen Be-
suches auf Ungleichheitsverfassung der in der Generalversammlung vom
20. Januar cr. in Doburg's Belvedere gefassten Beschlüsse, indem wir unsere
wichtigen Mitglieder zu einer nachmaligen
außerordentlichen General-Versammlung
auf **Freitag den 2. März cr., Abends 8 Uhr** in
„Osborg's Bellevue“
hiermit ganz ergebenst ein.
Tages-Ordnung:
1. Die Generalversammlung wurde beschlossene, daß bei Anstellung von
Vorgeschulten, Contorrollen, Marktbesetzer, Verkäuferinnen u. ähnlichen Die-
jenigen berücksichtigt werden, welche selbst, oder deren Angehörige mindestens
6 Monate Mitglieder des Vereins sind.
2. In jedem Jahre ist halbjährig ein Abschluß zu machen, es darf dabei
aber weder ein Verlust noch ein Zerfall in das neue Halbjahr über-
tragen werden. Die Abschlüsse sind dem Aufsichtsrath vorzulegen und von
denselben zu unterzeichnen.
3. Den Vorgeschulten ist nicht wie bisher 1% Vergütung auf Gewichts-
artikeln, sondern 1 1/2% auf sämtlichen Artikeln zu gewähren.
4. Die Bruttolöhne in den Verkaufsstellen ist nur an solche Bäder-
meister zu verachen, welche die Forderungen der organisierten Bäder-
arbeiter bewilligt haben.
Halle a. S., den 21. Februar 1900.

Allgemeiner Consum-Verein,
G. G. m. b. H., Halle a/S.
W. Grothe, Vorsitzender des Aufsichtsrathes.
NB. Da in keinem größeren Besatz ein Sonnabend zur Abstimmung obiger
Verfassung vor Mitte April zu haben war, mußten wir der Dringlichkeit
der Angelegenheit wegen einen andern Tag wählen.

Stadt-Theater Halle.
Direktion den 23. Februar
100. Vorh. im Kaiser-Walldom. 4 Uhr
110. Mann-Vorh. Nordh. Volk.
Karlana 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Martha
über: Der Markt in Richmond,
Komische Oper in 4 Akten von Göttem.
Kapellmeister Matthäus Bitteroh.
Verionen.
Eddy Barrie, Durkan,
Gerecent, der König P. a. Hühnerlein,
Rauca, ihre Herrschaft G. Siegel a. G.
Nord Tristan Mieldele,
Ihr Keller
A. Humann,
Kumman,
Blumet, e. reicher Bäcker G. Sommerstein
E. Sommer,
Der Ritter zu Richmond G. Haen,
Grite Wago
G. Harburg,
G. Seibel,
Dritte Wago
E. Baumann,
Erster Diener der Lady H. Kneide,
Zweiter Diener der Lady S. Heider,
Dritter Diener der Lady S. Koylag.
Hierauf:
Cavalleria rusticana.
(Originalische Baucenher).
Oper in 3 Akten von P. Mascagni.
Kapellmeister Moritz Grünau.
Verionen.
Santuzza, junge Dienerin E. Otto,
Turiddu, ein junger Bauer G. Haen a. G.
Lucia, seine Mutter D. Wegger,
Alfio, ein Bauernmann H. Karlana,
Sola, seine Frau G. Hertling.
Nach der 1. Over längere Pause.

Sonnabend den 24. Februar
Abends 7 1/2 Uhr
101. Vorh. im Kaiser-Walldom. 1. Stern
111. Mann-Vorh. Nordh. Volk.
Volkshilfliche Vorstellung bei Herrn
Friesen.
Der Pfarrer von Kirchfeld,
Volkshilf mit Gesang von Ansgar Fied.
Opernsänger C.W. Trocho, Volkshilf.

Thalia-Theater.
Freitag den 23. Februar
Auf Strafrauland.
Cultspiel in 3 Akten von Moser u. Trocho.

Walhalla-Theater
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!

Mlle. Marguerite, Schwed-
bändigerin, mit ihren
Schwestern Brach-Söhren (Halle
baldigst). — Die Albertal-
Truppe, Elite-Ballett-Kompanie. —
Das Trio Hirschhorn, Barlett afro-
kanische Ballett-Trio, unvollstän-
dige Berliner. — Herr —
Francis Kra, Baryton-Gesamtsänger
an altindischen Klänge. — Das
Gasthaus Orlans-Trio, unvollstän-
dige Berliner. — Herr
Smollo, Clowns mit Hirschen
Gütern und Iringenden Hüllen. —
Friedrich Willy Verch, Schenke-
und San-Beurteilung. — Herr Otto
Richard, Original-Gesangs- und
Charakter-Sänger. (Mit neuer
Original-Verträgen).
Sonnabend 8 Uhr. Ende an 11 Uhr

APOLLO-THEATER
Direktion
Fr. Wiehle.
Gänzlich neuer Spielplan:
Schwabenkönig's Klauische Men-
schen X Schatz, Klauer-Duonett X
Drei Geschwister Jungmann X
Wig Adele X Albert und Adolf X
The Edwards, die X Char-
und Gray X Josef Linke X
Grete Jersey X Willy Böttcher.
Voranspielen à 30 1/2 überdau!

Answärtige Theater.
Sonnabend den 24. Februar 1900.
Griech. (Stadth.) Madamit: Coler
Gera (Stadth.) Die Schöne Wiber
indische. — Fortsetzung istat.
Gotha (Stadth.) Alessandro Stradella
Kelpina (Stadth.) Die Journalisten
Leipzig (Stadth.) Goshawara
Magdeburg (Stadth.) Haus —
Gniedler.
Weimar (Stadth.) Jugend von heute.

Welt-Panorama
von Gebr. Metz, Leipzig,
in Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 6, 1.
neben dem Neuen Theater.

Die Woche: Jüdtrol.
Das Pufferthal u. die Polowitzer.
Günther W. J. Winter, unter 13 Jahren
nächste Woche: Die schändliche Schwärze.

Hotel
Kaiser Wilhelm
Bernburger Str. 13.
Jeden Freitag:
Fisch-Abend.
Damen und Herren aus diesem
Stadte, welche einen Fisch-Abend
wünscht, werden nachteilig, weil sie
auszuführen, betreten welche Wasser
unter D. 100 Gr. d. Sig. niederzuliegen.